Oktober 2023

HERBSTFERIENKINDERKINO

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

ab 05.10. täglich nachmittags

Das fliegende Klassenzimmer

ab 12.10. täglich nachmittags

außerdem:

03.10. 14:00 PREVIEW **Checker Tobi …**
04.10. 10:00 **Neue Geschichten vom Franz**
10:30 **Ponyherz**
06.10. 10:00 **Neue Geschichten vom Franz**
10:30 **Checker Tobi …**
08.10. 14:00 PREVIEW **Das fliegende Klassenzimmer**
10.10. 10:00 **Neue Geschichten vom Franz**
10:30 **Checker Tobi …**
11.10. 10:00 **Neue Geschichten vom Franz**
10:30 **Checker Tobi …**
13.10. 10:00 **Neue Geschichten vom Franz**
10:30 **Checker Tobi …**

Gruppenbuchungen, auch außerhalb dieser Termine, wie immer über info@metropolkino-gera.de.

Anzeige

UNSERE UNTERSTÜTZER

Anzeige

Anzeige

METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

CINEMA FOR FUTURE

Das Kombinat

Schon in seinem Dokumentarfilm „Projekt A" (2016), in dem anarchistische Modelle porträtiert wurden, kam das am Rande Münchens beheimatete Kartoffelkombinat vor. Damals standen die Gründer noch am Anfang einer Idee. Nicht aus Gewächshäusern in Spanien oder Italien, sondern aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Wohnortes sollten Obst und Gemüse kommen. Einmal pro Woche bekommen die Mitglieder der Genossenschaft eine Kiste mit Gemüse, nicht perfekt geformt, mal mit Makeln, aber frisch, lokal und natürlich bio.
Seit Beginn des Projektes im Jahre 2012 war Moritz Springer immer wieder mit seiner Kamera zu Gast, hat Diskussionen der Genossenschaft verfolgt, das Wachstum, aber auch den wachsenden Zweifel an den angewandten Methoden. Als sich nach einigen Jahren der bisherige Landvermieter zurückzieht, steht das Kartoffelkombinat vor einer Entscheidung: Aufhören oder Expandieren. Was auch bedeutet, dass das einstmals alternative landwirtschaftliche Modell sich den Strukturen der konventionellen Landwirtschaft annähert, aber dennoch seine Ideale bewahren will.
Ob und wie dieser Spagat funktionieren kann beschreibt Springer in seinem erfreulich ungeschönten Film. Ein wenig ernüchternd mag es sein, zu sehen, wie die Ideale der Kombinatsgründer an ihre Grenzen stoßen. Ob ihr idealistisches Projekt mehr ist als ein Weg für engagierte Menschen, sich gut zu fühlen, oder ein Ansatz, die großen Probleme der Menschen anzugehen, bleibt am Ende Ansichtssache.
Michael Meyns

DOKUMENTATION
Deutschland 2023, 91 Min
Regie: Moritz Springer
Termine: **06.10.** | 16:30
20.10. | 18:30

SONDERVERANSTALTUNG

Dance on! Zwischen Applaus und Abschied

DOKU von Henrike Sandner

Tanz auf der Bühne, das klingt nach Schwerelosigkeit und Leichtigkeit. Doch der Eindruck täuscht, Tanzkunst ist körperliche Schwerstarbeit, dem Spitzensport vergleichbar. Spätestens mit 40 haben die meisten Tänzerinnen und Tänzer ihren Zenit erreicht. In der Reife steckt aber auch großes künstlerisches Potenzial. Der Film begleitet unter anderem die Ballettstars Polina Semionova und Friedemann Vogel bei ihrer Arbeit. Sie gewähren persönliche Einblicke in ihre Tänzerkarrieren und reflektieren über diese Zeit des Übergangs.

Deutschland 2022, arte, 55 Min
Regie: Henrike Sandner

Im Anschluss Podiumsdiskussion mit der Regisseurin Henrike Sandner und folgenden Gästen:
Silvana Schröder (ehem. Tänzerin Oper Leipzig, jetzt Ballettdirektorin Thüringer Staatsballett), Mario Nötzel (ehem. Solotänzer, jetzt Inspizient an der Komischen Oper Berlin), Mario Schröder (ehem. Solotänzer Oper Leipzig; Ballettdirektor / Würzburg, Kiel, Leipziger Ballett); Michael Apel (ehem. Tänzer am Friedrichstadtpalast, jetzt Geschäftsführer der Kino und Kultur GmbH Spremberg), Gesprächsleitung: Norbert J. Skowronek (ehem. Tänzer am Fernsehballett, später Choreograf, Regisseur, Kulturmanager)
Koproduktion des Theaters Altenburg Gera und des Metropol Kino Gera.

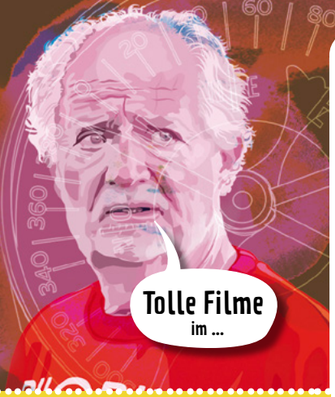
Termin: **01.10.** | 19:30

AUSSERDEM

Heaven can wait – wir leben jetzt

„Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei". Genau das Gefühl erzählt der Film über den Hamburger Chor „Heaven Can Wait", in dem alle Sänger:innen mindestens 70 Jahre alt sein müssen.
Der Film portraitiert fünf Menschen aus dem Chor, die aus unterschiedlichen Gründen und Motivation heraus den Mut aufbringen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele zu offenbaren. Wenn du Menschen mit deinem Gesang berühren möchtest, dann musst du bereit sein, dich zu öffnen. Doch diese „Kriegsgeneration" hat nicht gelernt, über ihre Gefühle zu sprechen. Chorleiter C. Scheibe kommt ebenfalls immer mal wieder an seine eigenen Grenzen. Seine Songauswahl für den Chor umfasst ausschließlich moderne Hits wie z.B. „Emanuela" von Fettes Brot, die eine innere Haltung brauchen, um auf der Bühne zu funktionieren. Für viele wurde der Chor zur zweiten Familie, zu einer Art Seelenrefugium.

DOKUMENTATION
Deutschland 2023, 120 Min
Regie: Sven Halfar



Oktober

METROPOL

Im Oktober geht es auf unseren Leinwänden um große Themen und Namen. Die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann steht im Zentrum von Margarethe von Trottas neuem Film, Wim Wenders hat den Ausnahmekünstler Anselm Kiefer porträtiert, Martin Scorsese legt ein großes Epos über den Mord an amerikanischen Ureinwohnern vor und im Film Noir von Timm Kröger will ein Wissenshaftler die Theorie von Allem vorlegen. Nur in Fearless Flyers geht es um ganz normale Menschen bzw. fast normale, denn was sie verbindet, ist ihre Flugangst.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

01.10. FILM + GESPRÄCH
BALLETT FESTWOCHE GERA
19:30 **Dance on! Zwischen Applaus und Abschied**

KAFFEE KUCHEN KINO wieder freitags 14:00

06.10. **Die Mittagsfrau**
13.10. **Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger**
20.10. **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
27.10. **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des H. F.**

PREVIEWS IN DEN FERIEN
03.10. 14:00 **Checker Tobi und die Reise zu den ...**
08.10. 14:00 **Das fliegende Klassenzimmer**

cinema for FUTURE
06.10. 16:30
20.10. 18:30 DOKU **Das Kombinat**

24.10. KINDERWAGENKINO
10:30 **Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger**

30.10. CINEMA LINGO
18:15 **La Passagère / Wild wie das Meer** (franz. OmU)
20:30 **Northern Comfort / Fearless Flyers** (engl. OmU)

31.10. KINOSTAMMTISCH
18:00 **Die Mittagsfrau**

Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger

ab 12.10. im METROPOL

Sarah hat Flugangst, möchte aber mit ihrem Freund und dessen Tochter in den Urlaub fliegen. Darum hat sie einen Kurs bei den Fearless Flyers gebucht. Doch dann läuft eben nichts so, wie es soll. Menschen mit Flugangst kennen, was die Protagonisten hier erleiden. Alle anderen wissen, dass man eher bei einem Autounfall auf dem Weg zum Flughafen als durch einen Flugzeugabsturz ums Leben kommen kann. Den tollen Schauspielern gelingt es zu vermitteln, mit welcher Form von Panik sie zurechtkommen müssen. Das ist durchaus ernsthaft, weil der Film auch dramatische Elemente besitzt. Er ist aber auch lustig, und stets finden die Autoren neue Möglichkeiten, die Geschichte voranzutreiben. Es ist eine Form von kontrolliertem Wahnsinn, die hier geboten ist, und der Blick darauf ist immer geradlinig und unaufgeregt. Ein vergnüglicher Film, der die schneebedeckten Drehorte in Island gewinnbringend einsetzt.

Peter Osteried

Island/Großbritannien/Deutschland 2023, 97 Min
Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson
mit Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf

CINEMA LINGO **30.10.** | 20:30
Northern Comfort

Killers of the Flower Moon

ab 19.10. im METROPOL

Die USA in den 1920er Jahren: Auf dem Gebiet der Osage Nation im Bundesstaat Oklahoma wurde jede Menge Öl gefunden, weswegen die dort lebenden indigenen Völker Nordamerikas zu großem Reichtum gelangt sind. Doch auch die Weißen Siedler haben es auf das schwarze Gold abgesehen, allen voran der einflussreiche Rancher William Hale und dessen Neffe Ernest Burkhart, der mit der Osage Mollie verheiratet ist. Unter den Angehörigen des Osage-Stammes kommt es plötzlich zu immer mehr Todesfällen, die irgendwie im Zusammenhang mit den begehrten Ölbohrrechten zu stehen scheinen. Dies löst eine groß angelegte Untersuchung einer völlig neuen Polizeieinheit – dem FBI – aus. Tom White, ehemaliger Texas Ranger und Gesetzeshüter alter Schule, leitet die Ermittlungen für die neue Bundesbehörde und stößt dabei in ein Wespennest aus Korruption und Mord.
Vor diesem Hintergrund erzählt der Film von Oscarpreisträger Martin Scorsese eine epische Western-Krimi-Saga, in der Liebe und unfassbarer Verrat aufeinandertreffen.

USA 2023, 206 Min, OmU
Regie: Martin Scorsese
mit Leonardo DiCaprio, Robert De Niro, Lily Gladstone, Jesse Plemons, Brendan Fraser

Anzeige

Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

ab 19.10. im METROPOL

Wie ein roter Faden zieht sich durch die lange Filmkarriere der Margarethe von Trotta eine Vorliebe für starke Frauen: Rosa Luxemburg (1985), Hildegard von Bingen (2009), Hannah Arendt (2012). Nun die früh verstorbene Dichterin Ingeborg Bachmann.
Im Mittelpunkt steht die Beziehung der österreichischen Autorin zu dem Schweizer Schriftsteller Max Frisch. Die beiden lernen sich in Paris kennen, bald zieht sie zu ihm nach Zürich. Doch die freiheitsliebende Autorin kommt in der spießigen Schweiz nicht zurecht, immer weniger auch mit Max. Erst als sie nach Rom zu ihren nonkonformistischen Freunden zurückkehrt, kann sie wieder schreiben. Aber nun wird sie von dem eifersüchtigen Max bedrängt. Die Beziehung endet unschön.
Trotta verzichtet auf jede Form von emotionalem Kitsch. Statt in gefühlige Dialoge verpackt sie die biografische Story in stimmungsvolle Bilder. Den großen Rahmen bildet Bachmanns Reise nach Ägypten, wo sie sich vom Beziehungsstress mit Frisch erholen will. Vicky Krieps spielt sehr einfühlsam die Hoffnung auf ein echtes partnerschaftliches Miteinander wie auch das Nichtwahrhabenwollens des Scheiterns.

Gaby Sikorski

Schweiz/ Österreich/ Deutschland/ Luxemburg 2023, 110 Min
Regie und Drehbuch: Margarethe von Trotta
mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch

Die Theorie von allem

ab 26.10. im METROPOL

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich, und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit Dinnerpartys und Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt und auch die Pianistin plötzlich verschwindet, gerät Johannes auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.
Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: bei Timm Kröger ist alles da, was große Filmkunst in bester Hitchcock-Tradition ausmacht. Besetzt mit einem fantastischen Ensemble, dazu ein phänomenaler Soundtrack - ein genialer Film Noir über unsere Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist.

Deutschland 2023, 118 Min
Regie: Timm Kröger

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·

Anzeige

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

ab 26.10. im METROPOL

Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen (1010 km) entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise" in der Hoffnung Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.
Die Jury für das Prädikat „Besonders Wertvoll" begründet: „Die Geschichte selbst ‚wandert' mit großer Ruhe und nimmt sein Publikum von Anfang bis Ende mit. Ein Film, der glücklich macht!" Nach dem gleichnamigen Bestseller von Rachel Joyce.

Großbritannien 2023, 108 Min
Regie: Hettie MacDonald
mit Jim Broadbent, Linda Bassett, Penelope Wilton

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fryeben

DOKFILM DES MONATS

Anselm – Das Rauschen der Zeit

Der essayistische Porträtfilm von Wim Wenders über seinen langjährigen Freund Anselm Kiefer macht dessen expressive Skulpturen in atemberaubenden Bildern erlebbar. Vor allem im südfranzösischen Barjacan wurde gedreht, wo Kiefer Anfang der 90er Jahre ein 40 Hektar großes Areal bezog, das er im Laufe mehrerer Jahrzehnte zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk verwandelt hat, und in einem riesigen Atelier in einem Vorort von Paris, wo Kiefer seit einigen Jahren lebt und arbeitet. Hier entstehen die oft meterhohen Leinwände.
Wenders verzichtet zwar auf eine konventionelle biographische Form, geht aber auf prägende Momente ein. Altes Dokumentarfilmmaterial sieht man da beispielsweise auf ein Bettlaken in den Wäldern Barjacs projiziert, auf ihm der junge Kiefer mit seinem Lehrer Joseph Beuys, der ihn im künstlerischen Drang nach der großen Geste bestätigt haben mag.

Michael Meyns

Anselm – Das Rauschen der Zeit
Deutschland 2023, 93 Min
Regie: Wim Wenders

Anselm – Das Rauschen der Zeit

MEHRfilm

Passages

04.10. 20:30

Wild wie das Meer

11. + 18.10. 20:30

Chiara und ihr Mann Antoine haben sich auf einer kleinen Insel vor Frankreichs Atlantikküste ein kleines Paradies geschaffen. Daran rüttelt zunächst auch nicht Maxence, der im Rahmen seiner Ausbildung auf die Insel kommt. Denn Chiara hat für den Jungen aus gehobenen Verhältnissen anfangs nur Skepsis übrig. Doch Maxence arbeitet hart und nimmt seine Ausbildung ernst. Chiara fühlt sich immer mehr zu ihm hingezogen und als Antoine schließlich gen Festland aufbricht, können die beiden nicht mehr voneinander lassen. Doch ist die Affäre es wert, das kleine Paradies in Frage zu stellen?

Frankreich 2023, 94 Min
Regie: Héloïse Pelloquet

CINEMA LINGO **30.10.** | 18:15
La Passagére

DogMan

25.10. + 01.11., 20:30

„Wo auch immer sich jemand unglücklich fühlt, schickt Gott einen Hund." – Dieses dem Philosophen Alphonse de Lamartine (1790-1869) zugeschriebene Zitat steht am Anfang des Dramas, das vom Leben eines Außenseiters erzählt. Einer, der zu dem gemacht wurde, was er ist. Wenn sein Vater kein Mann der Gewalt gewesen wäre. Wenn seine Mutter nicht so feige gewesen wäre. Wenn er eine Chance bekommen hätte. Aber der Bruch in Dougs Leben erfolgt früh, und davon erholt er sich nicht mehr. Trost und Geborgenheit findet er nur noch bei seinen Hunden.

Frankreich / USA 2023, 113 Min, FSK 16
Regie: Luc Besson

Kinderkino

im METROPOL

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

ab 05.10. im METROPOL

Checker Tobi ist wieder unterwegs! Nachdem er eine geheime Schatzkiste erhalten hat, macht er sich auf die Suche nach dem Schlüssel, um sie zu öffnen. Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist seine beste Freundin Marina. Doch wo steckt sie? Während er sich auf die Suche begibt, gerät er in viele spannende Abenteuer und bereist neue Orte. Seine Reisen führen ihn nach Vietnam, in die größte Höhle der Welt, in die weltberühmte Halong-Bucht, in die mongolische Steppe und nach Brasilien, in den Amazonasregenwald. Wird er Marina finden und werden sie gemeinsam das Rätsel um die mysteriöse Schatzkiste lösen können?

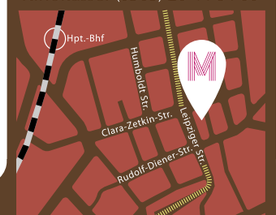
FSK 0, empfohlen ab 6
Deutschland 2023, 93 Min
Regie:Johannes Honsell

Das fliegende Klassenzimmer

ab 12.10. im METROPOL

Martina wohnt mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder in einer Hochhaussiedlung in Berlin. Doch eines Tages ändert sich ihr Leben schlagartig: sie hat es geschafft, am begehrten Johann-Sigismund-Gymnasium im Alpenstädtchen Kirchberg aufgenommen zu werden. Doch schon am ersten Tag machen Jo, Boxer Matze und der kleine Uli klar, wer den Ton angibt. Und dass Stadt- und Dorfkinder keinen Kontakt miteinander haben dürfen. Als es eines Tages zu einem Streit zwischen den Gruppen kommt, greift Martina ein. Ob das die richtige Entscheidung war? Neuverfilmung von Erich Kästners Kinderbuchklassiker.

FSK 0, empfohlen ab 8
Deutschland 2023, Min
Regie: Carolina Hellsgård

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60